

Niage - Rokusho

Einleitung

Niage Patina Flüssigkeiten werden seit langer Zeit eingesetzt, um Kupfer und Kupferlegierungen zu patinieren. Sie bestehen aus mehreren Komponenten in verschiedenen Gewichtungen. Da sehr viele Varianten für unterschiedliche Anwendungen und Ziele möglich sind, ist es hier unerlässlich, für sich selbst das richtige Set-up zu finden. Ich beschreibe im Folgenden ein paar Basics.

Über Rokusho

Rokusho ist ein Teil der Niage Patina Flüssigkeit. Bei Rokusho ist es ähnlich wie mit Coca Cola. Nur das Original ist das Original. Die genaue Zusammensetzung wurde zwar analysiert und versucht, nachzumachen, jedoch ohne die gleichen Ergebnisse zu bekommen. Hauptbestandteile von Rokusho sind Kupferacetat, Kupfersulfat, Natriumhydroxid und Calciumcarbonat. Es ist von der Farbe her dunkelgrün und wird als Granulat geliefert. Hier bei mir im Shop erhältst du das Original aus Japan importiert.

Das Zubehör

1. Eine Kochplatte
2. Ein Topf aus Kupfer oder feuerfesten Glas. Wenn er aus Kupfer ist, darf er nicht verzinkt sein. Der Griff oder Stiel darf nicht mit Stahl-, oder Messingnieten befestigt sein. Am besten ist es, wenn die Patina Flüssigkeit nur mit reinem Kupfer in Berührung kommt.
3. Ein Kunststoffsieb für das Werkstück. In das Sieb wird später das Werkstück gelegt und ständig bewegt. Es wäre natürlich auch ein Kupfersieb möglich oder man hängt das Werkstück mit Kupferdraht an eine Kupferstange. Aber zu bedenken ist, da es ständige Bewegung braucht können hier eventuell kleinste Kratzer an empfindlichen Oberflächen entstehen.
4. Kupfersulfat
5. Destilliertes oder technisch reines Wasser - Der Kalk im Leitungswasser ist sehr nachteilig. Durch das ständige Kochen und das notwendige Nachfüllen von Wasser würde der Anteil an Kalk wachsen. Auch könnte sich je nach Standort noch Chlor darin befinden.
6. Daikon - Andere Rettiche wurden versucht, zeigten aber nicht so gute Ergebnisse. Den kann man auch einfrieren, um ihn bei Bedarf parat zu haben.
7. Eine Schüssel mit kaltem, sauberem Wasser
8. Rokusho
9. Ein weiches und saugfähiges Tuch zum Abtrocknen

Die Vorbereitung

Falls du zum ersten Mal einen Kupfertopf verwendest, setze dafür eine Patina Lösung an (1 Liter Wasser, 2g Rokusho & 2g Kupfersulfat) und lass diese ein bis zwei Stunden darin kochen. Damit arbeitest du den Topf ein und machst ihn gebrauchsfertig.

Die Oberfläche deines Werkstückes sollte frei von jedweden Fett und Schmutz sein. Die Patina Flüssigkeit reagiert sehr sensibel auf Verunreinigungen! Das gilt selbst für Bestandteile in der Legierung. So kann zum Beispiel ein zu hoher Zink Anteil im Messing sich negativ auswirken und die Flüssigkeit unbrauchbar werden lassen.

Falls du ein Werkstück mit einem Anteil an Silber patinieren möchtest, ist es unbedingt notwendig, dieses in eine Mischung aus geraspelten Daikon und Wasser einzulegen. Das geschieht unmittelbar vor dem patinieren und sollte so 3 bis 5 min dauern. Aber auch wenn du an deinem Werkstück nichts aus Silber hast, ist es dennoch kein Nachteil, diesen Schritt zu machen. Eine Schüssel mit sauberem Wasser bereitstellen worin das Werkstück nach dem Färben kommt.

Das Patinieren

Grundrezept: 1 Liter Wasser, 2 bis 4 Gramm Rokusho & 2 bis 4 Gramm Kupfersulfat. Verwende die gleiche Menge Rokusho & Kupfersulfat. Wie schon erwähnt gibt es nicht das eine Rezept, sondern eher ein von und bis.

Bringe das Wasser zum köcheln und füge das Rokusho und Kupfersulfat hinzu. Rühre etwas um, damit es sich besser auflöst. Verwende dazu keinen Stahllöffel, sondern Kupfer, Holz, Kunststoff, Glas,..

Das Rokusho löst sich nicht ganz auf - das ist normal.

Hänge dein Werkstück in die Patina Lösung und bewege es dabei ständig. Wenn etwas Daikon hier mit in die Patina Flüssigkeit kommt, so macht das nichts. Da wie gesagt in der Flüssigkeit Reste vom Rokusho Granulat und eventuell etwas Daikon ist ist es notwendig das Werkstück ständig bewegt zu halten um ein ansetzen der Schwebeteile und somit Flecken zu vermeiden. Das patinieren selbst kann je nach gewünschter Farbe ca. 15 bis 120 Minuten in Anspruch nehmen. Beim Kontrollieren der Farbe darauf achten dass das Werkstück nur kurz aus der Flüssigkeit genommen wird und hier keine Gelegenheit bekommt anzutrocknen. Wenn du deine gewünschte Farbe erreicht hast, nimm das Werkstück aus der Patina Flüssigkeit und gebe es sofort in die Schale mit reinem Wasser, um es abzuspülen.

Nach dem Färben

Trockne dein Werkstück vorsichtig ab. Sollte dein Werkstück mit Einlegearbeiten verziert, sein so kann sich darunter noch Patina Flüssigkeit befinden. Erwärme das Werkstück mit einer Heißluftpistole und tupfe die heraustretende Flüssigkeit ab. Solange bis keine Flüssigkeit mehr kommt. Stelle sicher das dein Werkstück trocken ist und konserviere die Oberfläche. Das geht je nach gewünschten Effekt mit unterschiedlichen Wachsen oder Ölen. Renaissance Wax kann ich an der Stelle empfehlen.

Deine Niage ist des öfteren wiederverwendbar. Du kannst es nach dem Abkühlen in eine Flasche abfüllen. Achte darauf das der Stöpsel nicht Eisenhaltig ist. Am besten ist Kunststoff oder Glas. Durch das ständige verdunsten und verschütten ist es notwendig die Flüssigkeit durch Zufügen von Wasser, Rokusho und Kupfersulfat immer wieder anzupassen.

Hinweise

- Durch Zugabe von einer Prise Borax oder ein/zwei Tropfen Essig kann man die Färbung beeinflussen. Borax bei Kupfer Richtung rot und Essig Richtung orange/braun.
- Achte darauf alles aus Eisen und auch Messing mit hohem Zink Anteil fernzuhalten!
- Achte auf ausreichende Lüftung